



YChurch – eine Chance für die CVJM-Bewegung

Warum Kirche? Das könnte man sich auf mehreren Ebenen fragen, wenn man den Begriff „YChurch“ hört. Bedeutet doch das englische „why“, das genauso ausgesprochen wird, schlicht und ergreifend: „Warum?“. Warum Kirche? Über diese Frage alleine kann man Bücher füllen und Stunde um Stunde Vorträge hören. Man kann sich der Frage biblisch, kirchengeschichtlich und kirchentheoretisch, alltagsbezogen und von unterschiedlichen Frömmigkeitstraditionen her nähern. Warum Kirche – ganz allgemein? Und noch drängender wird die Frage, wenn man hört, was sich hinter „Y-Church“ verbirgt: Ein CVJM, der die Kirchengemeinde vor Ort „übernimmt“. Die Pfarrstelle in Weil am Rhein ist keine klassische Pfarrstelle mehr, sie verändert sich in 150%-Stellenanteile für CVJM-Sekretärinnen und Sekretäre, die eine Profilkirche mit Angeboten für Jugendliche und junge Familien gestalten dürfen und sollen. Hier steht das Y dann nicht für „why“, sondern für Youth – Jugend, angelehnt an das Y in YMCA. CVJM wird Kirche – Kirche wird CVJM.

„Warum?“ werden da manche fragen. „Reicht es nicht, was der CVJM bisher schon in großer Vielfalt tut – oft in Ergänzung zur Ortsgemeinde und anderen Jugendverbänden, oft als Jugendarbeit innerhalb einer Landeskirche – mit Angeboten für Kinder und Jugendliche, manchmal auch für junge Erwachsene und Erwachsene. Jetzt auch noch Kirche?“ Je nachdem, wie das eigene Bild von Kirche aussieht, wird das auf unter-

schiedliche Resonanz stoßen und vielleicht nicht nur Begeisterung auslösen. Dabei ist es eine riesige Chance: Als CVJM können wir mit unserem Anliegen so eine ganz neue Wirksamkeit entfalten. Mit der Pariser Basis gesprochen geht es ja darum, *„solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.“* Das sagt weder etwas aus über Formen und Verhältnisse zu kirchlichen oder anderen Strukturen, sondern gibt immer wieder neu die Aufgabe zu fragen: *„Wie gelingt das am konkreten Ort am besten? Sind unsere bisherigen Ideen und deren derzeitige Umsetzung die beste Möglichkeit, diesem Anliegen Rechnung zu tragen, oder sind neue Wege dran?“*

In Weil am Rhein ist überraschend eine Tür aufgegangen, um CVJM und dieses Anliegen neu zu denken und umzusetzen. Als Gemeindepflanzung in der badischen Landeskirche werden die CVJM-Sekretäre sich hier als Gestaltende einer Kirchengemeinde fragen: Wie können wir Räume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche geistliche Heimat finden? Sicherlich mag es da einige Herausforderungen geben, zum Beispiel die Bilder von Kirche, die in manchen Köpfen bestimmte Erwartungen schüren; und genauso „CVJM-Bilder“, die wiederum in anderen Köpfen ganz bestimmte Erwartungen hervorrufen. Deshalb wird es entscheidend sein,

tatsächlich zu fragen: *„Warum Kirche? Warum CVJM?“* Doch vor allem bietet es die Chance, CVJM neu durchzuebuchstabieren und unser Bild und unsere Formen von CVJM zu ergänzen.

Seit einigen Jahren wird immer deutlicher, dass wir mit den „one-size-fits-all“-Modellen der Vielfalt von Menschen und Milieus nicht gerecht werden. Wir brauchen dringend Möglichkeiten, neue Ideen auszuprobieren und umzusetzen. Und genau das bietet die YChurch. Gleichzeitig erlaubt sie, Kirche neu zu denken und die landeskirchlichen Modelle zu ergänzen. Als bisher einzigartiges Modell kann sie helfen, den Blick gesamtkirchlich neu auf die Kinder- und Jugendarbeit zu lenken, und deutlich machen, wie wichtig es ist, hier zu investieren. Sie kann inspirieren, Wege zu beschreiten, die anderen ihrerseits helfen zu fragen: Warum Kirche? Und vor allem: Warum Kirche so, wie wir sie gerade leben und gestalten? Das *„Reich des Meisters unter jungen Menschen ausbreiten“* – Darum geht es bei der YChurch, und wir freuen uns, dass CVJM und Kirchengemeinde das gemeinsam anpacken.

Katharina Haubold
Projektreferentin für Fresh X
CVJM Hochschule Kassel

